

**TSV-Karate-Abteilung:** Herbst-Abschlussprüfungen verlangten Teilnehmern alles ab

# Zehn Karateka erhalten neuen Gurt

**TAUBERBISCHOFSCHEIM/WERTHEIM.**

Zehn Karatekas aus Wertheim und Tauberbischofsheim nahmen an den Herbst-Abschlussprüfungen in Tauberbischofsheim teil.

Dabei wurde nicht nur in der Prüfung selbst, sondern auch in den zwei Trainingseinheiten davor nochmals schwer gearbeitet, um das erwünschte Niveau zu erreichen. Im Seminar wurde neben der körperlichen Ausbildung auch viel Wert auf die theoretische Wissensvermittlung gelegt, ein ganz besonderes Anliegen des Trainers.

So ließ der Prüfer Schlatt, Cheftrainer der Abteilung, natürlich wie-

der eine strenge Prüfung erwarten, bei der alle Kandidaten bis an ihre äußersten Grenzen gehen müssen.

Ungeachtet der großen Herausforderung bestand von den hiesigen Mitgliedern Johannes Postler seinen zweiten Braungurt. Uwe Bick, Dieter Scheurich und Sarah Wolf erkämpften sich mit Bravour den zweiten blauen Gürtel. Nach einer langen Grüngurtphase erstritt sich Pia Götzelmann ihren Blaugurt und zieht damit ihrer Mutter Iris in der Gürtelfarbe nach. Martin Hehn, Hans Schneider, Moritz Mühlbauer und Rosalie Kirchner verließen mit ihrer bestandenen Prüfung die letzte

Leuchtfarben Orange und sind jetzt im „Dunkelbereich Grün“ angeht. Annika Englert bestand zum Orangegurt.

Trotz der großen Altersspanne von elf bis 56 Jahren mussten ausnahmslos alle Absolventen in den drei Prüfungsgebieten Grundtechniken (Kihon), Schattenkampf (Kata) und Partnerübung (Kumite) außerordentliche Leistungen zeigen, um zu bestehen. Zum Abschluss hoffte der Prüfer Schlatt, dass alle Examenskandidaten die erlangene Leistungsstufe als Motivation für das kontinuierlich weiterfolgende Training zu nehmen. sake



Die erfolgreichen Teilnehmer an den Gürtelprüfungen bei der TSV-Karate-Abteilung.

BILD: SCHLATT